

Klima- und Energieberichterstattung Theorie und Praxis



Bernhard Pötter

Taz, die tageszeitung

Bernhard Pötter

- Redakteur Umwelt/Wirtschaft taz
- Freier Autor
- schreibe seit 1993 über Umweltthemen
- Klimaschwerpunkt seit 2005
- Bücher
- Arbeit u.a. für ZEIT, Spiegelonline, NZZ, Le Monde Diplomatique
- Konferenzen, Recherchereisen

These 1: Ein Job wie jeder andere

- Journalistische Arbeit
- Kriterien für „Stories“, Nachrichten
- Quellen
- Kontakte, Einordnung von Themen
- Produktion von Texten, Audio, Video, Netz, soziale Medien

These 2: Ein Job wie kein anderer

- Ressortübergreifend, verwirrt Redaktionen
- Klimaberichterstattung im Bermuda-Dreieck von Wissenschaft, Ökonomie, Politik
- Entwicklung hin zu einem Klimax, Thema verschwindet nicht bei Nichtstun – im Gegenteil
- Frage der Neutralität: Journalistischer Aktivismus?



Der Greta-Effekt. Ein Lehrstück

- Vieles kommt zusammen: Heiße Sommer/Trockenheit, 1,5-Grad-Bericht IPCC, schlechtes Gewissen der Medien
- Auswirkungen auf Wahlen (Bayern, Hessen, EU 2018/19)
- Verbindung zu aktuellen Klimathemen: Kohlekommission, Debatte CO2-Preis, „Klimapaket“ der Bundesregierung
- Abstraktes Thema wird an Personen/Gesichtern festgemacht
- Keine Gegenargumente: Haltet Eure Versprechen, listen to the Science
- Geschicktes Agieren, Medieninszenierung, keine Fehler
- Erfolge: KlimaschutzG in D, CO2-Preis, EU Green Deal, Green Recovery

Konjunktoren der Berichterstattung

- Erste Welle: Vor 2005, Wissenschaft
- Zweite Welle: 2007-2009: Hype und Krisenopfer
- Dritte Welle: seit 2018: 1,5 Grad und Greta-Effekt
- Einfluss Corona?



Probleme der Berichterstattung

- JournalistInnen verstehen Politik, keine Naturwissenschaften
- Klima gilt als „Umwelt“
- Klima liegt quer zu den Ressorts
- Klima stellt unbequeme Fragen: Lebensstil, Kapitalismus
- Klima ist komplex: Ökonomie, Technik, Geschichte, SDG und Nachhaltigkeit
- Klima ist unsichtbar
- Eher Strukturen als Menschen

Kampf gegen Fake News

- Seit 20 Jahren immer Thema
- Klarmachen: politische Strategie, keine wissenschaftliche Debatte
- Überlappung Klima- mit Corona-Leugnern
- Allerdings: Angriffe gegen FFF („den Profis überlassen“) relativ erfolglos
- Ungenauigkeiten auch bei FFF, Doomsday-Sprech

Kampf um Worte und Begriffe

- „Klimawandel“ contra „Klimakrise“
- Klima„notstand“ der Städte
- Klimagerechte Sprache
- Klimagerechte Anzeigen (Guardian, taz-Übernahme durch FFF)
- Achtung: Identitätsdebatten statt Fokus auf „Stories“

Wie schlagen wir uns? Schlecht.

- Versagen angesichts der Komplexität
- Immer weniger statt mehr Ressourcen
- Schwanken zwischen Blindheit und Zynismus
- „Balance as Bias“
- Nicht begriffen: Nächstes Thema Klimaneutralität
- Achtung: Der Chef schreibt!



Was brauchen wir?

- Verständnis für die Größe und Umfang des Problems: Größte Story
- Zuordnung von Ressourcen in Redaktionen, Entscheidung auf den Cheftagen
- Unabhängigkeit von Redaktionen von Wirtschaft und Öko-Lobbies und auch FFF
- Mut zu unangenehmen Fragen (CCS)
- Dürre und Brände: Ist das Klimakrise oder kann das weg?
- Nachwuchs zwischen Börsenhype und Fridays for Future

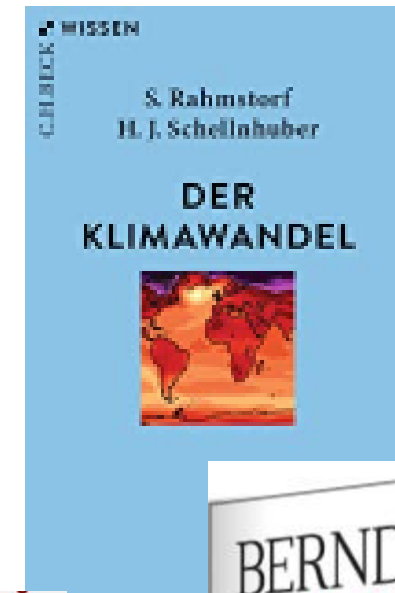
Was macht die taz?



- Redaktion Wirtschaft/Umwelt
- Berichterstattung zu Umwelt/Öko gehört zur taz-DNA
- Klima großes Thema seit spätestens AR4 2007
- Sonderausgaben, „freundliche Übernahme“
- „Klima-Hub“, Instagram
- „Klimagerechte Sprache“
- Klimaseite jeden Montag
- Was fehlt: Ressourcen, Thema als echter Querschnitt, Realisierung der Bedeutung

Weiterlesen

- IPCC 1,5 Grad



- Rahmstorf/Schellnhuber
- Bernd Ulrich: Alles wird anders
- Bernhard Pötter: Klimawandel



Kontroverse bei Übermedien

ÜBER MEDIEN

ÜBER UNS ABONNIEREN NEWSLETTER ARCHIV f t RSS SUCHE ...

COMEDYPREIS FLÜCHTLINGE GENDERSTERN

LUMNEN

hüsse aus nächster Nähe: Der stanzlose Blaulicht-Podcast n „Bild“ und „B.Z.“
MARCUS ENGERT

ournalisten sind Aktivisten
MICHALIS PANTELOURIS

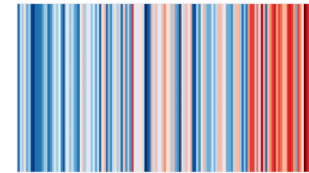
keln im Shitstorm

ÜBER UNS ABONNIEREN NEWSLETTER ARCHIV f t RSS SUCHE ...

COMEDYPREIS FLÜCHTLINGE GENDERSTERN

Autor: Axel Bojanowski

KOMMENTAR AXEL BOJANOWSKI 20.09.19
KOMPLEXE WAHRHEITEN



Die Homogenisierung der Klima-Berichterstattung ist ein Problem

Fast wirkt es gerade, als hätten Umweltverbände die Massenmedien übernommen. Aber Korpsgeist und Moralisierung sind in der Debatte um den Klimawandel gefährlich, und

ÜBER MEDIEN

LUMNEN

hüsse aus nächster Nähe: Der stanzlose Blaulicht-Podcast n „Bild“ und „B.Z.“
MARCUS ENGERT

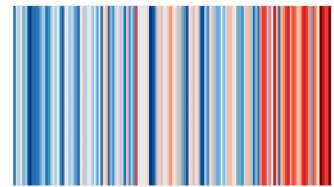
ournalisten sind Aktivisten
MICHALIS PANTELOURIS

keln im Shitstorm
AMIRA EL OUASSIL

our face!
AMIRA EL OUASSIL

Autor: Bernhard Pötter

KOMMENTAR BERNHARD PÖTTER 28.11.19
JOURNALISTEN ALS NÜTZLICHE IDIOTEN



An der Klimakrise scheitern nicht nur die Regierungen, sondern auch die Medien

Das größte Problem im Klimajournalismus ist nicht seine angebliche Politisierung, sondern ganz im Gegenteil: seine politische und ökonomische Naivität. Eine Widerrede zu Axel

Journalistische Quellen

- ClimateHome
- Washington Post/NYTimes
- The Economist
- The Guardian
- Climate Analytics, Climate Action Tracker, WRI
- KlimaLounge, Klimareporter.de
- Taz
- Süddeutsche Zeitung
- ZEIT? Spiegel?? Stern???

taz

freitag

die klimazeitung

20. september 2019

Danke für die
Aufmerksamkeit!

Schon seit 14 Jahren im Streik

Die Klimabilanz der Kanzlerin
14-15

Sonderausgabe zum globalen
Klimastreik mit Luisa Neubauer,
Frank Mastiaux, Eckart von
Hirschhausen, Naomi Klein und
vielen Aktivist:innen
2-28

